

## **Lebenshilfe Haussammlung 2017**

**Jedes Jahr führt die Lebenshilfe Graftschaft Bentheim mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer eine Haussammlung durch. Die Sammlung erzielte auch in diesem Jahr ein gutes Ergebnis. Insgesamt wurden 60.000 € für die Schaffung neuer Wohnprojekte für Menschen mit Behinderungen eingenommen.**

Die Spendeneinnahmen können jedes Jahr nur durch die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer erzielt werden. In den letzten Tagen dankte Thomas Kolde, Geschäftsführer der Lebenshilfe Nordhorn, allen Sammlerinnen und Sammlern. An drei Nachmittagen wurde ein gemütliches Kaffeetrinken im Hostel moveINN organisiert, um das Engagement der freiwilligen Helfer offiziell zu würdigen. Natürlich ging hierbei ebenfalls ein besonderer Dank an die Graftschafter Bürger und Bürgerinnen für die zahlreichen Spenden.

„Wohnen heißt zuhause sein“ lautete das diesjährige Motto der Haussammlung. So war und ist der Grundgedanke der Konzeption für die Wohnformen der Lebenshilfe Nordhorn. Ziel ist es, für Menschen mit Behinderung ein Wohnangebot zu schaffen, in dem sie Geborgenheit erleben können. Normalisierung, Individualisierung, Selbst- und Mitbestimmung sind die Leitlinien der Lebenshilfe Graftschaft Bentheim.

„Wohnen soll die Entwicklung jedes Einzelnen unterstützen und die Integration in der Gesellschaft ermöglichen“, erklärt Thomas Kolde. „Von daher sind Wohnheime und Wohngruppen in verschiedenen Stadtteilen angesiedelt. Sie sind in der Regel gemeindenah integriert, d.h. in der Nähe von Geschäften, Ärzten und öffentlichen Einrichtungen gelegen und haben gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.“

Aufgrund der demografischen Entwicklung der Menschen mit Behinderungen und deren Eltern/Angehörige besteht weiterhin ein hoher Bedarf an Wohnangeboten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist es erforderlich, weitere differenzierte Wohnformen für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Die eingenommenen Spenden werden komplett für diesen Zweck verwendet.